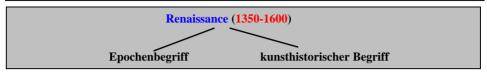
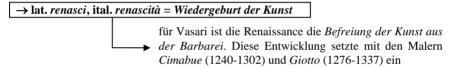
Renaissance 00.02.29



• Einführung des Begriffs durch den ersten »Kunsthistoriker« Giorgio Vasari (1511-1574)



- ⇒ in der Renaissance werden die *Gemeinsamkeiten* mit der griechisch-römischen Antike hervorgehoben (↔ keine bloße Wiedergeburt eines längst vergangenen Zeitalters im Sinne eines unschöpferischen Abklatsches, sondern Befruchtung einer eigenständigen Entwicklung durch wahlverwandte Ideale)
- Jakob Burckhardt (1818-1897) definiert in seinem Standardwerk »Die Kultur der Renaissance in Italien« das Wesen der Renaissance als ...

... die Entdeckung der Welt und des Menschen

- → stärkere Herausstellung der menschlichen Individualität
- → Betonung der Eigenwertigkeit der menschlichen Persönlichkeit
- → Zurückdrängung des transzendentalen ⇒ Hinwendung zur Welt

• Begründer neuer Stile in der Kunst der Renaissance

→ für die Architektur: Brunelleschi (1377-1446)

- Kuppel des Florentiner Doms

- Kirche San Lorenzo

- Kirche Santo Spiritu

→ für die <u>Bildhauerei</u>: **Donatello** (1382-1466)

- David

- Verkündigung

→ für die Malerei: Masaccio (1401-1428)

- Tributzahlung

- Trinita -

 Schlüsselbild der Renaissance: Zentralperspektive und Räumlichkeit

- traditionelle Werte (Geburt, Stand) werden außer Kraft gesetzt → neues Ausleseprinzip nach individuellen Kriterien
- es treten 3 neue *Persönlichkeitstypen* auf, die das Erscheinungsbild der Epoche prägen:
 - ① Condottieri (»Warlords«) → Kriegsunternehmer, die mit den Fürsten über die zu zahlende Summe für die Kriegsdienste ihrer Männer verhandeln. Sie verwandeln den Krieg in ein Geschäft → Krieg als Dienstleistungsunternehmen
 - ② Florentiner Bankiers/Kaufleute → Träger eines neuen kapitalistischen Geistes (»Zeit ist Geld«, vgl. die neuen mechanischen Uhren). Das Geld aus den Geschäften muß schnell reinvestiert werden, damit es sich weiter vermehrt → Durchsetzung des städtischen Kapitals gegen das feudale und kirchliche
 - ③ Florentiner Humanisten → richten sich gegen das mittelalterliche Denken → als Antwort auf die vielen Krisen (Wirtschaftskrise, Pest) des 14. Jh.